

Ressort: Politik

Schulz will SPD unter allen Umständen in Opposition halten

Berlin, 28.10.2017, 05:00 Uhr

GDN - SPD-Chef Martin Schulz will seine Partei unter allen Umständen in der Opposition halten: "Wir werden nicht in eine große Koalition eintreten. Wir haben die Entscheidung, in die Opposition zu gehen, im vollen Bewusstsein der Konsequenzen getroffen", sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstag).

"Wenn die schwarze Ampel scheitert, wird es Neuwahlen geben müssen. Die Verantwortung dafür müssten dann Frau Merkel, Herr Seehofer, Herr Lindner und Herr Özdemir tragen." Ein Bündnis von CDU, CSU, FDP und Grünen werde "schmerzhaft für die Republik", sagte Schulz. "Der kleinste gemeinsame Nenner ist bei denen das oberste Prinzip." In den Sondierungen gebe es Streit selbst "über Minimalpapierchen", und öffentlich werde über die Einführung eines zweiten Vizekanzlers diskutiert. "Da geht es jetzt schon weniger um Inhalte, als um Posten."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96781/schulz-will-spd-unter-alen-umstaenden-in-opposition-halten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com